

Projekt Altstadtgärtla

Ausgangslage

Grünflächen mit Gartencharakter im eng bebauten Raum der Innen- und Südstadt erfüllen wichtige Erholungsfunktionen und ermöglichen Begegnungen der Nachbarschaft. Gemeinschaftsgärten sind deshalb bundesweit in vielen Städten auf dem Vormarsch.

In Fürth wurde nach den Erfolgsbeispielen Südstadtgärtla und den drei Gärten des Vereins Interkultureller Garten Fürth e.V. an der Uferpromenade, in der Gaußanlage und in der Friedensanlage im Sommer 2023 ein weiterer Nachbarschaftsgarten auf der Grünfläche im Straßendreieck Angerstraße/ Schießplatz/ Kapellenstraße erprobt.

Beteiligt am Pilotprojekt waren Stadtrat Philipp Steffen als Initiator, Quartiersmanagement und Mütterzentrum mit der Ansprache von Einwohner in der Nähe (Flyer, Türgespräche), Zukunftsräume Fürth und Weltladen Fürth (Vernetzung, Koordination, Moderation von Treffen, Infoschild), Bluepingu Werkstatt 2031 (Hochbeetebau) und engagierte Nachbar*innen (Aufbau, Pflege der Beete).

Bei der Aufbauaktion waren 18 Personen aktiv geworden und über den Sommer 2023 waren die Pflanzen stets ausreichend gewässert und gepflegt. Es gab keine Probleme mit Vandalismus oder Verschmutzung.

Einzig während der Kirchweih haben viele Autobesitzer*innen die Fläche als Parkplatz missverstanden und die Bäume und Hochbeete bis auf wenige Zentimeter Abstand eingeparkt. Im Oktober fanden zwei Planungstreffen statt, um eine Weiterführung des Pilotprojekts

vorzubereiten. Die Stadtverwaltung wurde gebeten, ein Konzept für die weitere Nutzung auszuarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen. Dabei sollten die Ergebnisse der Besprechung aufgegriffen werden.

Bis März 2024 besteht eine Nutzungsgenehmigung für das „Altstadtgärtla“



Ziele des Altstadtgärtlas

- Nachbarschaft stärken, Vereinsamung entgegenwirken
- Grünfläche aufwerten:
 - Artenschutz befördern, ökologischen Mehrwert schaffen
 - sanfter Ausbau der Möglichkeit zum Gärtnern
- Engagement fördern, Begleitung über ein weiteres Jahr zur Stabilisierung des Projekts

Vorgehen/Maßnahmen

- Regelmäßige Treffen, um weitere Menschen einzubeziehen und die Gruppe weiter aufzubauen
- Erneute Ansprache der Nachbarschaft in Kooperation mit dem Quartiersmanagement und Koordinierten Stadtteilbüro Innenstadt
- Weitere Hochbeete in Kooperation mit ELAN gGmbH aufstellen
- Bepflanzung der Hochbeete mit Beerensträuchern
- Abstimmung von Möglichkeit zur Regenwassernutzung mit StEF (Pumphäuschen) und ggf Aufstellung eines Regenwasserreservoirs
- Steinquader aufstellen, um Nutzung als Parkplatz zu verhindern
- Aufstellen zweier Bänke (Plauderecke)
- Aufstellen eines dauerhaften Infoschildes zur Flächennutzung
- Entwicklung eines Aufwertungskonzept, um Maßnahmen für mehr Artenschutz in Gärten bekannt zu machen. Dies soll in Kooperation mit LBV und BN erfolgen. In der Folge ggf Pflanzung von Stauden und Büschen, Einrichten von Vogelnistmöglichkeiten und ähnliche Maßnahmen.

Kontakt für Rückfragen:

Melanie Diller m.diller@jpberlin.de, 0178 35 94 708, Zukunftsräume Fürth e.V.